

Online-Workshopreihe

Zwischen Politik und Pandemie: Macht, Diskriminierung und Selbstbestimmung

Es ist gerade viel los in unserer Welt. Eigene Beobachtungen oder Berichte aus den (sozialen) Medien lösen unterschiedliche und starke Empfindungen aus. Viele Menschen sind verunsichert, unentschlossen oder frustriert: Wem glauben? Wo besser distanzieren? Wie erlebe ich Zugehörigkeit in diesen Zeiten der Krise?

In den drei einzeln buchbaren Workshops laden die Referent*innen Menschen mit (familiärer) Migrationsbiographie, schwarze Menschen und People of Color dazu ein, das eigene Erleben aktueller Ereignisse miteinander zu teilen und für sich selbst eine Standortbestimmung in der politischen Landschaft zu entwickeln. Denn mit Klarheit und Selbstbewusstsein kommt das Gefühl von Handlungsfähigkeit.

Mi. 17.03.21 - Workshop 1 17.00 bis 20.30 Uhr

Was passiert hier eigentlich? Corona, Politik und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Die eigene politische Haltung „entdecken“: Sensibel angeleitet reflektieren wir unsere Beobachtungen und Erfahrungen zur aktuellen Situation in Deutschland. Wir bieten einen geschützten Raum, um offen zu sprechen und sich auszutauschen. Wie ist meine Haltung zur aktuellen Situation? Was ist meine Rolle darin?

Ich darf in einer Demokratie sagen, was ich möchte und werde vom Gesetz geschützt. Wie nehme ich das wahr? Was tue ich, wenn mir meine Diskriminierungs-Erfahrungen bewusst sind und ich aktiv handeln will?



Referent:
Abdou-Rahime Diallo

Di. 23.03.21 - Workshop 2 17.00 bis 20.30 Uhr

Gehöre ich dazu? Gruppen, Identität & Zugehörigkeit

Der Workshop lädt dazu ein, die eigene Haltung zu definieren und über Gefühle von Ausgrenzung und Zugehörigkeit zu sprechen. Es gibt nicht *die eine* Community (Gemeinschaft / Gruppe), genauso wie es Diskriminierung unter und innerhalb von Communities gibt.

Was bedeutet es z.B. migrantisch oder integriert zu sein? Fühle ich mich ausgeschlossen, weil ich Zugänge nicht finde oder werde ich ausgeschlossen, weil nicht an mich (meine Identität) gedacht wird? Wir zeigen Möglichkeiten auf, aus der eigenen Position heraus aktiv zu werden.



Referentin:
Allynai Noruzova

Di. 30.03.21 - Workshop 3 17.00 bis 20.30 Uhr

Was nun – wie finde ich mein Netzwerk? Selbstbestimmt handeln, Freiräume schaffen, Verbündete finden

Es geht um Empowerment (Selbstermächtigung), Selbstbestimmungsräume und Selbstfürsorge als Grundlage von Handlungsfähigkeit.

Die eigene Identität in der Gesellschaft akzeptieren und sich feiern können, statt sich zu schämen, da wollen wir hin. Hier sind Verbündete aus der Region herzlich willkommen, sich für die Öffnung ihrer Netzwerke zu sensibilisieren. Wir wollen Partner auf Augenhöhe werden. Das bedeutet: Empowerment akzeptieren und unterstützen.

Inhalte und Ergebnisse aus Workshop 1+2 werden aufgegriffen und fortgesetzt.



Referentin:
Mariette Nicole Afi
Amoussou

Plattform: Zoom / Link folgt nach Anmeldung:

Kreisvolkshochschule Groß-Gerau

info@kvhsgg.de oder 06152 1870-0

Gebühr: 5,00 € je Workshop

(einzeln buchbar, Ermäßigung möglich)

**Wir danken der Regionalstelle Süd des „Beratungsnetzwerks Hessen“ für das Beratungstelefon am Folgetag eines jeden Workshops, zwischen 10:00 und 14:00 Uhr:
Tel.: 06252 930621**



... mein Kurs!

Gefördert durch:



Diese Workshopreihe ist eine Zusammenarbeit von AdiNet Südhessen, der Fach- und Koordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus des Kreises Groß-Gerau und der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau. Die Referent*innen sind Trainer*innen und Berater*innen des Vereins Meine-Welt und DPI - Diaspora Policy Institute.

